

Medienmitteilung 23. März 2009

rethinking power – das Öl verlassen bevor es uns verlässt

Am 19. TourismusForum Alpenregionen (TFA) in Pontresina haben sich 140 Teilnehmer am ersten Tag mit der Energiezukunft im Tourismus auseinandergesetzt. Dabei sind überzeugende Beispiele für die Nutzung erneuerbarer Energien vorgestellt worden.

Der Veranstalter grischconsulta AG, Chur, hat mit Unterstützung einer spritzigen Moderation von Stephan Klapproth, „rethinking power – Energie neu angedacht“ ein aktuelles Thema in den Mittelpunkt gestellt, dass bei steigendem Energiebedarf von Hotels und Bergbahnen und bei gleichzeitig steigenden Preisen eine hohe Aktualität bekommen hat.

Der Basler Historiker Daniele Ganser hat mit eindrücklichen Bildern und Fakten das Ende der Erdölreserven und den Zusammenhang mit den Kriegen im Irak und Afghanistan aufgezeigt. Sein Fazit ist „wir sollten das Öl verlassen bevor es uns verlässt“. Die Schweiz sollte von den hohen Energieimporten (heute sind in der Schweiz noch 70% des gesamten Energiebedarfs fossile Energieträger) loskommen.

Am Forum wurde klar, dass die Tourismusunternehmen, wenn sie kein aktives Energiemanagement betreiben, Gefahr laufen, in eine Energiefalle zu geraten (steigende Ansprüche der Gäste führen zu steigendem Verbrauch, bei steigenden Energiepreisen und wachsender Abhängigkeit). Die Beispiele von Hotel Europa Champfèr, Bergrestaurant Zermatt auf dem kleinen Matterhorn und der Schwarzwälder Energiegemeinden zeigen, was mit moderner Technologie heute schon mit alternativen Energien möglich ist. Interessant ist dabei, dass bei den Investitionsentscheidungen ursprünglich gar nicht die Kostenfrage im Vordergrund stand, sondern eine neue Grundhaltung der Unternehmensführung, die auf den Einsatz erneuerbarer Ressourcen setzt. Alle diese Unternehmen stellen heute fest, dass ihre neuen Energiekonzepte zu einem Marketingtrumpf wurden und auch auf der Kostenseite viel schneller als erwartet in die Rentabilitätszone kommen.

Bei einem kontroversen Podium moderiert von Stephan Klapproth und mit den Teilnehmern Kurt Bobst (Rätia Energie), Roland Zegg (grischconsulta), Christen Baumann (Zermatt Bergbahnen) und Hansjürg Leibundgut (ETH Zürich) sind die unterschiedlichen Sichtweisen von Energieexperten, -produzenten und innovativen Unternehmern offensichtlich geworden.

Der zweite Forumstag am 24. März 2009 setzt sich mit den Unternehmerenergien auseinander.

Auskunft für die Medien erteilt grischconsulta am oder nach dem TourismusForum am 26. März 2009. Weitere Informationen unter www.tourismusforum.ch oder ab 26. März 2009: +41 (0)81 354 98 00.

Das TFA TourismusForum Alpenregionen (vormals Tourismusforum Graubünden) wurde 1988 gegründet. Die Idee dieser Fachtagung stammt von Roland Zegg, Inhaber grischconsulta und Veranstalter des TFA. Seit 1991 ist das TFA international ausgerichtet und findet jährlich an einem zentralen Ort im Alpenraum statt. Es richtet sich an Führungskräfte aus Tourismus, Wirtschaft und Politik. Als Impulsveranstaltung dient diese renommierte Plattform dem Erfahrungsaustausch und ist mit aktuellen und brisanten Themen aus Theorie und Praxis international bekannt geworden.